



Antwort zur Anfrage Nr. 1656/2015 der CDU-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Hechtsheim
betreffend **Aufnahme von Flüchtlingen in Hechtsheim**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Ist es absehbar, ob und wenn ja, wie viele Flüchtlinge in Hechtsheim untergebracht werden sollen?

Zum derzeitigen Zeitpunkt gibt es noch keine Entscheidung bezüglich einer Unterbringung von Flüchtlingen in Hechtsheim.

2. Hat die Verwaltung bereits geeignete Unterbringungsmöglichkeiten in Hechtsheim ins Auge gefasst?

In Kürze wird ein mögliches Objekt für die Unterbringung von Flüchtlingen besichtigt.

3. Welche Altersgruppen sind zu erwarten?

Grundsätzlich umfassen die zugewiesenen Personen nahezu alle Altersgruppen, die unterschiedlichsten Familienkonstellationen sowie mehr als 25 Herkunftsländer. Eine diesbezügliche Prognose ist nicht möglich.

4. Gibt es Pläne für Integrations- und Deutschkurse?

Integrative Maßnahmen sind Aufgabe der Arbeitsagentur und setzen konkret mit der Erteilung eines festen Aufenthaltstitels ein. In den Gemeinschaftsunterkünften werden über Ehrenamtler vorbereitend Deutschkurse angeboten.

5. Müssen sich die ortsansässigen Schulen bzw. Kindertagesstätten auf neue Kinder bzw. Schüler einstellen?

Ja, sofern tatsächlich in Hechtsheim eine Unterkunft realisiert wird.

6. In welchem Rahmen können die Vereine, Institutionen sowie die Bürgerinnen und Bürger Unterstützung leisten?

Sowohl Vereine, Institutionen als auch Bürgerinnen und Bürger können im Rahmen ehrenamtlicher Tätigkeiten Unterstützung leisten. Solche „Zeitspenden“ werden insbesondere für die Durchführung von Deutschunterricht, der Begleitung von Flüchtlingen bei Arztbesuchen, Übersetzungshilfen sowie im Rahmen der Freizeitgestaltung in Anspruch genommen. Diese ehrenamtlichen Tätigkeiten werden über die jeweils vor Ort eingesetzten Betreuungskräfte koordiniert.

Mainz, 24.09.2015

gez. Merkator

Kurt Merkator
Beigeordneter